

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Dienstag, 18.03.2014, um 19.30 Uhr Sengs Winzerwirtschaft, Herrenstraße 6, Winnigen.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 12.03.2014 form- und fristgerecht eingeladen. Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp

waren anwesend: Lothar Kröber
1. Beigeordneter - zugl. Ratsmitglied -
Martin Hautt, 3. Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Horst Hoffbauer
Gerhard Knaut (bis TOP 2 Nöt 22.25 Uhr)
Michael Müller
Fred Knebel

Birgitt Schaaf
Inge Hussong-Meffert
Eric Peiter
Gerhard Kröber
Bernd Engelmann (ab TOP 4, 20.10 Uhr bis TOP 4, Nöt 22.45 Uhr)
Max Op den Camp

Peter Kreuz
Thomas Pelzer

es fehlten: Marcel Kreuz, 2. Beigeordneter
Prof. Dr. Wolfgang Kröber
Achim Reick
Klein Michael

außerdem waren
anwesend: Bürgermeister Seibeld
Norbert Künstler als Schriftführer
von der Verbandsgemeindeverwaltung Untermosel

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende den Antrag, aus dem nicht öffentlichen Teil einen Tagesordnungspunkt in den öffentlichen Teil als neuen TOP 9 aufzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schenkung eines Hanggrundstücks (Brache) im Hasborntal an die Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan der Gemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2014
4. Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Winnigen an Horst Schulze
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Aufhebungssatzung bezogen auf die alte Kindergartensatzung aus dem Jahr 2011 der Gemeinde Winnigen
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Touristik Winnigen e.V. auf Unterstützung des geplanten Folklorefestivals 2015
7. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für die Kunsttage 2014
8. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Kompakt-Dieseltraktors und eines Pritschenwagens
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schenkung eines Hanggrundstücks (Brache) im Hasborntal an die Gemeinde
10. Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßte alle Ratsmitglieder sowie die zahlreich anwesende Zuhörerschaft. Ebenfalls wurden Herr Volker Schmidt von der Rhein-Zeitung sowie Herr Bürgermeister Bruno Seibeld von der Verbandsgemeinde Untermosel begrüßt.

2. Mitteilungen der Verwaltung

1. Nach dem aktuellen Bericht des Statistischen Landesamtes über Gäste und Übernachtungen im Tourismus ist die Zahl der Übernachtungen in den Winninger Gästezimmern im vergangenen Jahr um 5 % auf 22.245 angestiegen.
2. Die Eröffnung der Vorab-Ausstellung zu den Kunsttagen Winnigen am vergangenen Mittwoch im Mainzer Landtag war eine äußerst gelungene Veranstaltung und eine sehr gute Werbung für die Kunsttage, aber auch für Winnigen insgesamt. Im Beisein zahlreicher Gäste, darunter Kultur-Staatssekretär Walter Schumacher und unser ehemaliger Landrat Albert Berg-Winters, wurde die sehenswerte Ausstellung mit Arbeiten von Dorothee Rothbrust und Thomas Röthel durch Landtags-

vizepräsident Heinz-Hermann Schnabel eröffnet. Die Ausstellung kann noch bis zum 10. April besichtigt werden.

3. Heute wurde in Mainz im Rahmen einer Pressekonferenz von Frau Staatsministerin Doris Ahnen das so genannte „Lese- und Bilderbuch“ zum Programm des rheinland-pfälzischen Kultursommers 2014 vorgestellt. Darin werden exemplarisch nur einige ausgewählte Projekte vorgestellt, darunter auch die Kunsttage Winningen.
4. Die Große Rieslingweinprobe hat am vergangenen Samstag einmal mehr vor Augen, oder besser gesagt: vor alle Sinne geführt, welch hohes Qualitätsniveau die Gewinner Weine erreicht haben. Eine bessere Werbeveranstaltung für unsere Winzer und ihre Weine kann man sich nicht vorstellen.
5. Zwischenzeitlich liegen Angebote für die Gestaltung des Rasengräberfeldes ebenso vor wie eine Musterplatte zur Sanierung des Denkmals für die Opfer der Weltkriege auf unserem Friedhof, so dass die Friedhofs-AG zu einer Sitzung für den 26. März eingeladen wurde.
6. Zur Errichtung einiger Info-Tafeln zum Thema Apollofalter findet in den nächsten Tagen ein weiteres Gespräch mit den Herren Kaczmarek statt, in dem Detailfragen geklärt werden.
7. Nach aktueller Mitteilung unseres Architekten werden die Arbeiten an der Mauerfassade der Bühne und am Tor selbst ab Ende dieser Woche begonnen werden.
8. Auf unserer Homepage wurde ein Button „Links“ eingefügt, unter dem wir künftig auf weitere wichtige Web-Adressen hinweisen werden.
9. Die Arbeiten am neuen Ortsprospekt und den begleitenden Broschüren wie Veranstaltungskalender, Gastgeberverzeichnis, Winzerliste etc. sind in der Schlussphase, so dass mit dem baldigen Druck gerechnet werden kann.
10. Immer wieder kümmern sich Mitbürgerinnen und Mitbürger aus eigenem Antrieb ehrenamtlich um die Pflege öffentlicher Grünflächen und Anlagen. Dies ist bürgerschaftliches Engagement im besten Sinne und ich danke daher all' denen, die entsprechend für Winningen tätig werden, ganz herzlich für ihren Einsatz.
11. Die Telekom will die letzte Telefonzelle an der Ecke Hahnenstraße/August-Horch-Straße wegen Unwirtschaftlichkeit abbauen. Dies wurde auch schon ausgerufen. Wenn kurzfristig keine gravierenden Einwände bekannt werden, wird die Gemeinde dem zustimmen.
12. Die ev. Kirchengemeinde hat die Ortsgemeinde angeschrieben und um Abhilfe zur Überwindung der Bordsteine zur Erreichung des Kirchplatzes für Rollator-Nutzer und Rollstuhlfahrer gebeten.

13. Das LBM hat auf Nachfrage erneut bekräftigt, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 416 entlang der Ortslage auf 50 km/h außerhalb der Tourismussaison immer noch nicht gerechtfertigt wäre im Gegensatz zu den geringeren Sichtweiten zur Überquerungshilfe im Bereich „Stieffenhofer“ vor Güls.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan der Gemeinde Winingen für das Haushaltsjahr 2014

Der Vorsitzende erläuterte eingehend die geplanten größeren Projekte in diesem Jahr. Er teilte mit, dass im Ergebnishaushalt ein Fehlbedarf von rd. 90.000,00 € sowie im laufenden Finanzhaushalt ein Fehlbedarf von rd. 4.000,00 € im Haushaltsplan steht. Die Kreisumlage steigt für die Ortsgemeinde um rd. 92.000,00 €. Ebenfalls sinkt die Gewerbesteuer gegenüber dem Vorjahr um ca. 103.000,00 €. Aufgrund der angehobenen Hebesätze wird wieder ein Teil ausgeglichen. Im Gesamten hat die Ortsgemeinde rd. 94.000,00 € weniger an Einnahmen als im Vorjahr.

Positiv stellte der Vorsitzende dar, dass die Verbandsgemeindeumlage um 3 Prozentpunkte gesenkt wurde. Somit sind von der Ortsgemeinde rd. 19.000,00 € weniger als im Vorjahr an die Verbandsgemeinde zu zahlen. Weiterhin hob der Vorsitzende hervor, dass die Pro-Kopf-Verschuldung für Winingen derzeit bei 251,00 € liege.

Alle Fraktionen waren der Meinung, dass aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation der Haushalt im Rahmen des Möglichen ist. Die Ortsgemeinde hat einige größere Projekte noch vor sich, die geschultert werden müssen und auch ohne neue Schuldenaufnahme geschultert werden können.

Ortsbürgermeister Schu-Knapp erteilte Herrn Bürgermeister Seibeld das Wort.

Dieser führte aus, dass die Ortsgemeinde Winingen über die höchste Steuerkraft der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Untermosel verfügt. Weiterhin teilte er mit, dass aufgrund des neu gefassten Finanzausgleichgesetzes vor allen Dingen die Ortsgemeinden als Verlierer hervorgingen. Positiv stellte er dar, dass die Verbandsgemeinde Untermosel die Verbandsgemeindeumlage von 23 auf 20 Prozent gesenkt hat. Dies macht eine Ersparnis für die Ortsgemeinde Winingen in Höhe von rd. 19.000,00 € gegenüber dem Vorjahr aus.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat den Entwurf der vorgelegten Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Jahr 2014. Zusätzlich bewilligt der Gemeinderat noch 1.750,00 € für die Beschaffung von Entfeuchtungsgeräten für das Museum.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

4. Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Winingen an Horst Schulze

Der Vorsitzende gab einen kurzen Abriss über die bisherige Lebensleistung von Herrn Schulze mit einem ganzen Strauß an internationalen Auszeichnungen z.B. als bester Hotelier aller Zeiten. Weiterhin teilte er mit, dass Herr Schulze, wenn er sich in Deutschland befindet, auch immer wieder in Winningen zu Besuch ist. Er ist stolz darauf, ein Winninger Bürger zu sein und hat auch mehrmals auf die Verleihung der amerikanischen Staatsbürgerschaft verzichtet. Seitens der Fraktionen des Ortsgemeinderates wurde Herr Schulze ebenfalls für seine Leistungen mit Lob bedacht.

Nach Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Ortsgemeinde Winningen an Herrn Horst Schulze zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Verleihung der Ehrenbürgerschaft voraussichtlich am Samstag vor dem Moselfest stattfinden wird.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebungssatzung bezogen auf die alte Kindertageseinrichtung der Gemeinde Winningen aus dem Jahr 2011

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Ortsgemeinderat am 28.01.2014 eine neue Kindertageseinrichtung beschlossen hat. Hier wurde versehentlich die alte Satzung nicht aufgehoben. Aufgrund dessen muss jetzt ein neuer Satzungsbeschluss gefasst werden. Der Vorsitzende verlas die entsprechende Aufhebungssatzung.

Der Ortsgemeinderat stimmte der Aufhebungssatzung zu der Kindertageseinrichtung aus dem Jahre 2011 zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Touristik Winningen e.V. auf Unterstützung des geplanten Folklorefestivals 2015

Es liegt ein Antrag von Touristik Winningen e.V. bei der Ortsgemeinde vor. Beantragt hat der Verein einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € sowie eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 15.000,00 €, damit das Folklorefestival 2015 durchgeführt werden kann. Die Fraktionen waren einstimmig der Meinung, dass dies eine besondere Veranstaltung sei – auch für die Ortsgemeinde Winningen. Alle 6 Jahre wird dieses Folklorefestival durchgeführt. Besonders im Hinblick auf die zahlreichen Besucher, die solch eine Veranstaltung anzieht, sprach sich der Ortsgemeinderat dafür aus, diesem Antrag zuzustimmen.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € sowie einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 15.000,00 € für das geplante Folklorefestival 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

7. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für die Kunsttage 2014

Frau Birgitt Schaaf verlässt den Sitzungstisch. Es liegen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO vor.

Der Verein Kunsttage Winnigen e.V. stellte den Antrag auf Bezuschussung der Kunsttage Winnigen 2014 mit einem Betrag von 2.000,00 €. Auf die Vertagung der Entscheidung bei der Beratung im Juni 2013 wurde Bezug genommen.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsgemeinderat dem Zuschuss der Kunsttage Winnigen e.V. in Höhe von 2.000,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Frau Birgitt Schaaf nahm wieder an der Sitzung teil.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Kompakt-Dieseltraktors und eines Pritschenwagens

Dieser Tagesordnungspunkt war bereits Thema in der letzten Sitzung. Der Vorsitzende teilte nochmal den Sachstand hierzu mit. Der bisherige alte Rasentraktor hat einen Schaden, der eine größere Reparatur erfordert. Aufgrund des Alters der Maschine wurde die Anschaffung eines neuen Dieseltraktors mit Mähwerk erwogen. Es lagen drei Angebote hierfür vor. Günstigstbietender ist die Fa. Maas zu einem Angebotspreis von Brutto 16.500,00 €. Zusätzlich hat diese der Ortsgemeinde das Angebot gemacht, die Altmaschine zu einem Preis von 1.500,00 € in Zahlung zu nehmen. Somit würde die Ortsgemeinde 15.000,00 € brutto für den neuen Dieseltraktor mit Mähwerk zahlen.

Da die beiden bisherigen Schlepper der Ortsgemeinde Winnigen nur jeweils einen Fahrersitz hatten, war es unmöglich, alle 3 oder auch nur zwei Gemeindearbeiter gleichzeitig rechtlich sicher an einen Ort zu bringen. Aus diesem Grunde soll weiterhin ein Pritschenwagen für den Transport der Gemeindearbeiter angeschafft werden. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde übereinstimmend die Meinung vertreten, dass das vorliegende Angebot der Fa. Auto-Steinhardt zu einem Angebotspreis von 9.750,00 € für einen VW-Pritschenwagen, Baujahr 2007 ein marktgerecht gutes Angebot ist. Die Vorselektion ergab auch die Möglichkeit des Erwerbs eines Fiat-Pritschenwagens Baujahr 2013 für 14.500 EUR. Dieser aber hatte nur 2 Sitzplätze.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Anschaffung des Dieseltraktors von der Fa. Maas zum Angebotspreis von 16.500,00 € abzüglich der Erstattung für

das Altfahrzeug von 1.500,00 € sowie die Beschaffung des VW-Pritschenwagens zum Angebotspreis von 9.750,00 €.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig, bei einer Enthaltung**

9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schenkung eines Hanggrundstückes (Brache) im Hasborntal an die Gemeinde

Der Vorsitzende teilte mit, dass jemand der im Ruhrgebiet wohnhaft ist, ein Grundstück in Größe von 962 qm an die Ortsgemeinde Winnigen verschenken möchte. Die auf der Unterseite bestehende Mauer ist noch in einem guten Zustand und wäre auch ohne den Eigentumsübergang in der Unterhaltungslast der Gemeinde.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Annahme der Schenkung des Hanggrundstückes im Hasborntal an die Ortsgemeinde zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Seitens des Ortsgemeinderates wurde die Anfrage an Bürgermeister Seibeld gestellt, ob evtl. hier eine Überprüfung der Pflege dieser Brache durch die Ökostiftung möglich sei. Bürgermeister Seibeld sagte eine Prüfung zu.

10. Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

1. Seitens der Bürgerschaft gab es Dank für die Zuschüsse zu den Kunsttagen Winnigen 2014 und zum Internationalen Folklorefestival 2015.
2. Auf Nachfrage teilte der Vorsitzende den Sachstand bzgl. der Markierungen in der Raiffeisenstraße mit. Nach einem Gespräch mit Herrn Spitzlei von der Verbandsgemeinde Untermosel war dieser der Meinung, dass die Einzeichnung von versetzten Parkbuchten nur bedingt die Verkehrsgeschwindigkeit einschränken wird, da diese, wenn sie nicht beparkt werden, weiterhin problemlos überfahren werden können. Als weitere Maßnahmen wurde noch das Aufbringen einer 30 km-Beschriftung auf der Straße sowie das Aufstellen von Schildern mit Tempo 30 angeregt. Ortsbürgermeister Schu-Knapp wollte sich aufgrund dieser Anregung noch einmal mit der Verbandsgemeinde Untermosel in Verbindung setzen.

Ende des öffentlichen Teils: 20.50 Uhr

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wurde eine 10-minütige Pause eingelegt, um die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

